

Gemeinde Jettingen

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 26.09.2017

Anwesend:	Bürgermeister Burkhardt und 12 Gemeinderäte (Normalzahl: 18)
Schriftführer:	Jochen Hasenburger
Abwesend:	Gemeinderäte Siebenrock, Proß, Niethammer, Pauschert, Kellner und Gemeinderätin Silke Seeger
Befangen:	
Außerdem anwesend:	Simon Gross, Walter Lang, Otto Hauser, Zuhörer und Pressever- treter

Az.: 009.161

§ 1

Neugestaltung der Freizeitanlage Stöckach - Ausschreibungsbeschluss

1. Sachvortrag

In der Gemeinderatssitzung am 16. Mai 2017 wurde festgelegt, dass die weiteren Planungen in Beratungsrunden mit Jettinger Jugendlichen und dem Verwaltungsausschuss erfolgen. Es fanden insgesamt drei Termine statt, bei denen die Planungen unter Federführung des Planungsbüros Dreigrün aus Reutlingen diskutiert und zusätzlich verschiedene vergleichbare Einrichtungen in der Umgebung angeschaut wurden.

Der beauftragte Planer Simon Gross vom Planungsbüro Dreigrün aus Reutlingen erläutert den Ratsmitgliedern anhand einer Präsentation die Ergebnisse dieser Besprechungsrunden und stellt diesen einen daraus hervorgehenden Umsetzungsvorschlag vor, der die Grundlage für die Ausschreibung der Arbeiten bilden soll.

Zu den wesentlichen Bausteinen der Neugestaltung gehören insbesondere:

- die Vergrößerung der Beach-Anlage auf zukünftig zwei Volleyballfelder
- die Erweiterung der Pump-Track-Strecke (Fahrradhügelstrecke)
- die Optimierung und Ergänzung der Ballfangzäune
- die Herstellung neuer Sitzgelegenheiten u.a. durch Sitzstufen
- der Rückbau des Ricotenfeldes (Rindenmulchfußballfeld) und der Einbau einer Wasserspielanlage sowie eines Kletter- und Balancierparcours
- die Schaffung einer Fitnessanlage (Calistanic)
- die Einrichtung eines Vita- bzw. Fitnesspfades (ca. 1,8 km) in einer ersten Ausbaustufe mit 3 Fitnessstationen
- die Verbreiterung der Randbereiche der bestehenden Skateanlage
- notwendige Anpassungen, Ergänzungen und Erneuerungen bei den Wegen, Bepflanzungen sowie Ausstattungen wie Tore bzw. Basketballkörbe und Erneuerung der Linierung auf den Ballspielplätzen

Vom Planungsbüro wurde mit der Planung auch eine Kostenschätzung durchgeführt, die sich auf ca. 513.000 € beläuft. Darin enthalten ist ein Betrag für den Umbau des Funktionsgebäudes und

Auszüge für:

<input type="checkbox"/> Bürgermeister	<input type="checkbox"/> Kämmerei	<input type="checkbox"/> Bauakten
<input type="checkbox"/> Hauptamt	<input type="checkbox"/> Ortsbauamt	<input type="checkbox"/> Landratsamt
<input type="checkbox"/> Ordnungsamt	<input type="checkbox"/> Personalakten	<input type="checkbox"/> _____

Diesen Auszug beglaubigt:

Bürgermeisteramt Jettingen
Datum
Unterschrift

die Ausstattung mit einer Toilette, die je nach Ausstattung mit einem Anteil von ca. 50.000 bis 77.000 € zu Buche schlägt.

Für die Beantragung von Zuschussmitteln wurde die damalige Kostenschätzung aus dem Jahr 2015 mit Kosten in Höhe von 306.000 € zu Grunde gelegt, sodass der Zuschuss bei einer Förderung in Höhe von 63% der Ausgaben ca. 192.000 € betragen könnte. Angesichts der – gegenüber der ersten Planung höheren – Kosten soll nun ein Aufstockungsantrag zur Erhöhung des Zuschusses gestellt werden. Die Verwaltung hält es angesichts der hohen Kosten für den Einbau einer Toilette für angemessen, die Entscheidung hierüber zurückzustellen. Die Entscheidung über den Zuschussantrag wird für das Frühjahr 2018 erwartet.

2. Beratung

Die Ratsmitglieder zeigen sich von dem erarbeiteten Konzept sehr angetan und loben im Rahmen der Aussprache die attraktive Ausgestaltung der Anlage. Einzelne Ratsmitglieder vermissen jedoch Geräte und Bereiche für die älteren Generationen. Hierzu führt Bürgermeister Burkhardt aus, dass man schlussendlich auf eine auch seniorenorientierte Ausgestaltung verzichtet habe, weil die Erfahrung anderer Gemeinden gezeigt habe, dass Geräte für Senioren in einer Anlage für vorwiegend jugendliche Nutzer in der Regel nicht angenommen werde. Deshalb sehe die Planung vor, an einem anderen Standort Angebote für Senioren zu schaffen. Der Vita-Pfad sei ein erster Schritt in diese Richtung, weitere Angebote könnten durchaus folgen.

Über eine mögliche Überdachung der Tischtennisanlage, wie von einigen Ratsmitgliedern angeregt, soll zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

Auf die Frage, warum bei der Planung auf ein Trampolin verzichtet wurde, antwortet der Vorsitzende, dass diese immer mehr von Privatpersonen angeschafft und im eigenen Garten aufgestellt würden, sodass es einer Trampolinanlage an dieser Stelle nicht bedürfe. Darüber hinaus sind die Trampoline für öffentliche Anlagen wenig attraktiv und bergen eine gewisse Unfallgefahr in sich.

Nach kurzer weiterer Beratung ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

1. Der Planung der Erneuerung der Freizeitanlage Stöckach entsprechend der Vorstellung des Planungsbüros Dreigrün (Anlage 1) wird zugestimmt. Die Auftrag zur Ausschreibung der Arbeiten wird an das Planungsbüro Dreigrün, Ziegelweg 1/1, 72764 Reutlingen erteilt.
2. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, eine Aufstockung der Fördermittel zu beantragen, die an die aktuelle Kostenschätzung angepasst ist.
3. Die Entscheidung über die Erneuerung des Funktionsgebäudes und die Erstellung einer Toilettenanlage wird bis zur Entscheidung über den Zuschussantrag der Gemeinde zurückgestellt.